

Bestatterwerbung



Wenn Trauer eine Begleitung sucht ...

Wir kennen Wege und Möglichkeiten.

HOENSCH
Bestattungsdienst
www.bestattungsdienst-hoensch.de
Telefon 0341.244 144

STANDORTE IN LEIPZIG:
Zentrale Waldbaurstr. 2a
Leipziger Str. 58
Gohliser Str. 22
Plovdiver Str. 36

Dienstleistungen



Entrümpelung, Kleintransporte, Haushaltsauflösungen u.v.m.
Fa. Slowiak / DIE ZWEI ☎ (0341) 5642016

HEINZ HAUSHALTSAUFLÖSUNGEN LEIPZIG 0176 - 24 348 736
www.heinz-haushaltsaufloesungen.de
Entrümpelung & Beräumung in Leipzig und Umgebung



BAUMFÄLLARBEITEN MIT SEILKLETTERTECHNIK
Auch ohne Arbeitsbühne erreichen wir jeden Ast!
Fällen – Abtragen – Kürzen
von Bäumen an Problemorten

MATHIAS KÖRNER
WWW.BAUMFAELLER-LEIPZIG.DE
Tel. 0341 3019965 • Mobil 0170 5404049
Sichere Abseiltechnik schützt Ihre Werte.

Tel. 0177/5011744
Garten- und Landschaftsarbeiten
preiswert • fachgerecht • zeitnahe Ausführung
E-Mail: dele-service@online.de

Tel. 0177 / 5011744
Transportarbeiten & Entrümpelung
Haushaltsauflösungen fachgerecht & zeitnah
E-Mail: dele-service@online.de

Wir sammeln Ihre Bücher & Belletristik
auch Hörbücher, CD, LP, Brettspiele, Konsolen u.v.m. **kostenfreie Abholung**
Tel. 0177 / 5011744

TRANSPORTE / UMZÜGE

Möbel – Service – Transport
Fa. Elmar Kraus
Umzug schnell • zuverlässig • preiswert
Möbelmontage, Möbelumbau u. Entsorgung
Tel. 0341/4 01 40 82, 4 250 513/514
Weidenweg 5, 04249 Leipzig, www.umzug-kraus.de

Tel.: 6 89 80 50 • 0170/9 03 40 03
– Umzüge – Wohnungsberäumung
– Reinigung – Schönheitsreparaturen
Fa. Kobler • Apelsteinweg 5 • 04316 Leipzig

Anzeigenannahme
für Privat- und Zeilenanzeigen

SACHSEN SONNTAG

LVZ Verlagsgebäude,
Peterssteinweg 19,
04107 Leipzig

Weitere Geschäftsstellen:

Borna/Geithain
Brauhausstraße 3,
04552 Borna

Döbeln
Obermarkt 8,
04520 Döbeln

Altenburg
Tourismusinformation,
Markt 10, 04600 Altenburg

Kostenlose Servicehotline:
0800/2 18 10 40

www.sachsen-sonntag.de



KUNST- UND SAMMLERMARKT

Antik Fa. Rupp kauft Möbel, Hausrat, Bilder, Schmuck, Münzen, Postkarten, Spielzeug, Erzgebirge, alles aus dem 1./2. Weltkrieg, auch Fotos u. sämtl. antiken Kleinram. Übernahme kompl. Haushaltsauflösung. ☎ 0341/4258847

Herr Krause sucht!
Porzellan, Pelze, Zinn, Armbanduhren Schmuck aller Art, Golfschläger, hochw. Kleidung, Münzen, Bilder, Leder, Näh- u. Schreibmasch. ☎ 0151/62776038

Zahle für jeden alten Stahlhelm 100,- €, jede Pickelhaube 150,- €, jedes Bajonett 50,- €, Zeltplanen 50,- €, Uniformen 150,- € u. jedes eiserne Kreuz 50,- € ☎ 0176 67743453

Antiquitäten Kühn kauft Bronze, Gold, Silber, Münzen, Schmuck, Meissen, KPM, Militaria, Möbel, Orden, Gemälde, Uhren, Wendt & Kühn, Hubrig. ☎ 03425929524

Suche alte Modellautos/ Panzer/ Flugzeuge Lego, Matchbox/Siku, gern auch kompl. Sammlungen. ☎ (034 298) 68 340 Funk: 0174-9800472 Bitte alles anbieten!

Modelleisenbahn & altes Blechspielzeug, Autos, Holz- & DDR-Spielzeug zu kaufen gesucht ☎ 039403/94168

Ich hole kostenlos ihre Bücher ab.
Tel. 01577/6369110

ALTE WEIBWÄSCHE, MODESCHMUCK
Besteck, Hausrat, Uhren, Möbel, Spielzeug, Bücher kauft Kobler. 0341/4 11 44 22

HALLO WOCHENENDE!

Seit drei Wochen haben wir ein Schulkind zu Hause. Und das hatte kürzlich übers Wochenende das Klassenmaskottchen zu Besuch. Es handelt sich um eine – aufgepasst – Seekuh, auch Manati genannt, mit dem klangvollen Namen Rolf Bukowski. Das kleine Kuscheltier verbrachte ein erlebnisreiches Wochenende mit unserem Sohn. Es durfte beim Fußballtraining zuschauen, es durfte Auto fahren und auf dem Spielplatz rutschen. Das Ganze wurde fotografisch festgehalten für die Nachwelt – und für das Album in der Schulklasse. Ich gebe zu: Es machte wirklich Spaß mit Rolf immer neue witzige Aufnahmen zu machen, etwa als wir ihm Boxhandschuhe über die kleinen Flossen zogen und ihn zum „Kampf“ antreten ließen. Wir haben uns schlapp gelacht.

Generell können wir uns von den Seekühen einiges abschauen. Ihr natürlicher Lebensraum sind tropische Gewässer des Atlantiks. Sie leben bevorzugt in Flussmündungen und Lagunen. Das Besondere: Sie sind super-flexibel, was den Salzgehalt des Wassers angeht – eine Wesensart, die man sich zum Vorbild nehmen könnte. Auch ihr Gemütszustand ist tendenziell ruhig und ausgeglichen. Beides sind vorbildliche Eigenschaften. Manatis sind friedvolle Vegetarier, die bevorzugt Seegras mampfen. Sie verbringen täglich acht Stunden mit der Nahrungssuche. Na gut, vielleicht kann man nicht alle Merkmale der Seekühe übernehmen, aber ein Vorbild in Sachen Entspannung sind sie in jedem Fall, findet **GINA APITZ, REDAKTION SACHSEN MEDIEN**



40 Pinguine, ein Tunnel und fünf Millionen Liter Wasser

TITELGESCHICHTE: Der Leipziger Zoo eröffnet eine weltweit einzigartige Anlage für Tiere aus Feuerland

LEIPZIG. Die Tore sind geöffnet, das Abenteuer Feuerland kann beginnen. Seit Dienstag können Besucher die neue Erlebniswelt im Leipziger Zoo erkunden und dabei in die Küstenlandschaft Südamerikas eintauchen. Zwischen Humboldt-Pinguinen, Seelöwen und Pelikanen gibt es viel zu entdecken. Gleichzeitig will die Anlage zeigen, wie Tierwohl, Bildung und Artenschutz in einem modernen Zoo zusammengehören.

Schon die Dimensionen der neuen Anlage beeindruckten. Mehr als fünf Millionen Liter Wasser füllen die Becken, durch die sich ein mehr als 100 Meter langer Untertunneltunnel zieht. Von dort aus eröffnen sich immer wieder neue Perspektiven auf die Tiere. Eine Wellenanlage sorgt für Bewegung im Wasser, während angelegte Strandbereiche den Bewohnern Rückzugs- und Ruheplätze bieten. Für Zoodirektor Jörg Junhold ist mit Feuerland deshalb weit mehr entstanden als eine weitere Tieranlage. „Entstanden ist ein einzigartiges Projekt, eine Weltneuheit“, sagte er zu Eröffnung. Bei der Gestaltung sei besonderes Augenmerk auf die Bedürfnisse der Tiere gelegt worden. Gleichzeitig sollten für Besucherinnen und Besucher neue Möglichkeiten zur Tierbeobachtung entstehen.



Die neue Attraktion im Zoo in Leipzig ist eröffnet: Feuerland kann seit dieser Woche entdeckt werden. Foto: André Kempner

Das zeigt sich auch an einer besonderen Stelle der Anlage. Im historisch gestalteten begehbaren Schiff „Pacífico“, das aus heimischen Hölzern gebaut wurde, können die Gäste die Humboldt-Pinguine aus einer ungewöhnlichen Perspektive beobachten – sie können von dieser Mini-Aussichtsplattform

nämlich von oben auf die Pinguine schauen. Insgesamt 40 der bedrohten Tiere leben in Feuerland. Dazu kommen neun Seelöwen und acht Pelikane, die aus dem Bergzoo Halle nach Leipzig kamen. Für die Tiere bedeutet die neue Umgebung zunächst auch eine Eingewöhnungsphase. „Oberstes Ziel ist es, dass wir die Tiere kennenlernen, alle futterfest werden und wir ihr Vertrauen gewinnen“, erklärte Tierpflegerin und Bereichsleiterin

Meriam Pietsch. Doch Feuerland soll nicht nur beim Beobachten der Tiere bleiben. Lernstationen, digitale Angebote und Filme informieren über die Küstenlandschaft Südamerikas, ihre Bewohner und die Herausforderungen des Artenschutzes. Besonders die Humboldt-Pinguine stehen dabei im Mittelpunkt.

Der Leipziger Zoo engagiert sich auch in deren natürlichem Lebensraum und möchte mit der neuen Anlage eine Verbindung zwischen dem Erlebnis im Zoo und dem Schutz der Tiere in der Natur schaffen.

Wie groß die Bedeutung des Projekts für die Stadt Leipzig ist, wurde bei der Eröffnung ebenfalls deutlich. Oberbürgermeister Burkhard Jung bezeichnete Feuerland als das „Lebenswerk von Zoodirektor Junhold“ und sprach von einer „phänomenalen Erfolgsgeschichte“ sowie einer „unglaublichen Werbung für Leipzig“.

Auch Vertreter der internationalen Zoowelt waren zur Eröffnung gekommen. Christoph Schwitzer, Präsident des euro-

päischen Zooverbands EAZA, sieht in Feuerland ein Beispiel dafür, wie Tierwohl, Bildung, Besucherinteressen und Artenschutz miteinander verbunden werden können.

Unterstützt wurde das Projekt auch vom Freundes- und Förderverein des Zoos. Dessen Präsident Michael Weichert übergab zur Eröffnung einen Scheck von über 300 000 Euro. Damit beläuft sich die Unterstützung des Vereins für den Zoo in den vergangenen Jahren auf insgesamt 4,8 Millionen Euro.

Nun beginnt für Feuerland der Alltag. Die Bauarbeiten sind abgeschlossen, die Besucher können die neue Landschaft erkunden und die Tiere leben sich Schritt für Schritt in ihrem neuen Zuhause ein.

Wer durch den Unterwassertunnel geht oder die Pinguine vom Schiff „Pacífico“ aus beobachtet, bekommt dabei nicht nur einen Eindruck von der Küste Südamerikas, sondern auch davon, wie sich ein moderner Zoo heute versteht.

JULIAN SADOWSKY

Auf der Suche nach dem Frieden

GEDANKEN ZUM SONNTAG

Solange wir leben, seit wir das Licht der Welt erblickten, suchen wir: die Nahrungsquelle, die Nähe eines Menschen, eine Hand, die uns aufrichtet und gehen lehrt. Eine Stimme, die uns tröstet und weiterhilft. Einen Blick, der uns achtet.

Einen Menschen, der/ die uns liebt. Nicht immer gelingt es, dass suchen und finden im Einklang sind. Wir bleiben auf der Suche – nach Wissen, Erklärungen, Verstehen nach Mehr. Viele können sich – anders als unsere Vorfahren – heute auf ihrer Suche der „Google-Suchmaschine“ bedienen.

In dieser Zeitung zeugen Anzeigen vom Suchen, nach geeigneten mehr oder weniger nötigen Utensilien, Kuriositäten. Gesucht werden Arbeitsstellen und Menschen. Mitmenschen. KollegInnen. Nicht alle finden das, was sie brauchen. Noch nie habe ich die Annonce „Suche: Frie-

den“ entdeckt. Dabei haben wir nichts nötiger als das für ein freies hoffnungsvolles Miteinander-Leben. Suche Frieden? Die Worte eines studierten jüdischen Religionsphilosophen treffen mich, fordern mich heraus:

„Wer den Frieden sucht / wird den anderen suchen / wird zuhören lernen / wird das Vergeben üben / wird das Verdammnis aufgeben / wird vorgefasste Meinungen zurücklassen / wird das Wagnis eingehen / wird an die Änderung des Menschen glauben / wird Hoffnung wecken / wird dem anderen entgegenkommen / wird zu seiner eigenen Schuld stehen / wird geduldig drangleiben / wird selber vom Frieden Gottes leben / Suchen wir den Frieden? (Schalom Ben-Chorin, 1913-1999)

Schalom-Ben Chorin musste als 22-Jähriger, Jude und Deutscher 1935 aus Deutschland emigrieren. Seine Worte bewegen und fragen mich heute, wenn ich diese Zeilen schreibe: am 1. September 2026 – 87 Jahre nach dem Ausbruch des von Deutschland initiierten 2. Weltkrieges –

Suchen wir Frieden? - Ich hoffe es und bitte Gott, dass sein Geist des Friedens uns bewege auf unserem Weg in und durch den Herbst!

Herzlich grüßt Sie

IHRE PFARRERIN ANGELIKA BISKUPSKI





Ab jetzt im Handel

2,95 €

WIEDER ERSTKLASSIG!

DIE HANDBALLERINNEN DES HC LEIPZIG SIND NEUN JAHRE NACH DER INSOLVENZ ZURÜCK IN DER 1. BUNDESLIGA.